



04.05.2017

## 5. Pressemitteilung

# ***Mein Leben als Zucchini* - Kostenlose Vorstellung für Schulklassen beim 5. FFF Bremen**

Vom 24. bis zum 28. Mai 2017 findet das Favourites Film Festival zum fünften Mal in Bremen statt – 2017 erstmals im Cinema im Ostertor. Es bringt internationale FestivalLieblinge nach Bremen und zeigt Filme aus aller Welt, die bereits einen Publikumspreis gewonnen haben.

Eines der wichtigsten Anliegen des Festivals ist es, über die in den Filmen angestoßenen Themen einen Austausch anzuregen. Um das insbesondere auch dem jüngeren Publikum zu ermöglichen, ist eine Filmvorführung für Schulklassen seit Jahren Teil des offiziellen Festivalprogramms. Dank der Unterstützung des Bremer Fonds e.V. wird am **Mittwoch, den 24. Mai 2017 um 10:00 Uhr** im **Cinema im Ostertor** der französisch-schweizerische Animationsfilm ***Mein Leben als Zucchini* kostenlos** für Schüler der 4. und 5. Klasse gezeigt. Er erzählt die herzerwärmende Geschichte eines neunjährigen Jungen, der nach dem Tod seiner Mutter in ein Heim für Kinder aus schwierigen Verhältnissen kommt:

„Zucchini“ heißt eigentlich Icare. Auch wenn sich die anderen Kinder zunächst über ihn lustig machen, hängt der kleine Junge an seinem ungewöhnlichen Kosenamen. Schließlich hat ihn so seine unerwartet verstorbene Mutter genannt. Im Heim, in das Zucchini gebracht wird, findet er bald wahre Freunde unter den anderen Kindern, die ein ähnliches Schicksal teilen. Zusammen entdecken sie die Welt, den ersten Schnee, die erste Liebe.

Der viel gefeierte Stop-Motion-Film, der unter anderem den Publikumspreis des Internationalen Filmfestivals in San Sebastián gewonnen hat, eröffnete als erste Animation das renommierte Filmfestival DOK Leipzig, war für den Oscar 2017 als bester Animationsfilm nominiert und begeistert mit liebevoller Leichtigkeit trotz seines schweren Themas große und kleine Zuschauer gleichermaßen. Durch die ständige Vergewisserung, dass alle Figuren im Kinderheim einen Ort der Zuflucht und Geborgenheit gefunden haben, ermöglicht der Film schwere Kinderschicksale wie den Verlust der eigenen Familie und daraus resultierende Traumata zu thematisieren und sein junges Publikum dennoch emotional nicht zu überfordern.

Den Lehrern der anwesenden Schulklassen wird kostenloses Begleitmaterial zur Verfügung gestellt, das sich zur Einbindung in den Unterricht eignet.

Für die Teilnahme an der kostenlosen Vorstellung für Schüler ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung bis spätestens 15. Mai unter [paula@favouritesfilmfestival.de](mailto:paula@favouritesfilmfestival.de).

**Mittwoch, 24.05.2017**

10:00 Uhr

### ***Ma vie de Courgette* / *Mein Leben als Zucchini***

Animationsfilm / Schweiz, Frankreich 2016 / Deutsche Sprachfassung / 66 Min. / Regie: Claude Barras  
**Publikumspreis San Sebastián International Film Festival, Spanien**

Website des Films: <http://www.zucchini-film.de/>

Favourite Films e.V. - Stendaler Straße 4 - 10559 Berlin - [www.favouritesfilmfestival.de](http://www.favouritesfilmfestival.de)

Weitere Informationen zum kompletten Programm des 5. Favourites Film Festival Bremen finden Sie unten und auf der Festival-Website, wo auch Trailer zu allen Filmen bereitstehen. Bilder können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

[https://www.dropbox.com/sh/h0b1pbc4566cz3l/AACpW6Htv286HJ9a7xt\\_GP0Da?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/h0b1pbc4566cz3l/AACpW6Htv286HJ9a7xt_GP0Da?dl=0)

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage auch Vorab-Screener zu allen Filmen zu.

### **5. Favourites Film Festival Bremen**

24. – 28. Mai 2017

im Cinema im Ostertor

#### **Festivalleitung**

Anna Jurzik und Paula Syniawa

#### **Kontakt**

presse@favouritesfilmfestival.de

0173-860 37 37

favouritesfilmfestival.de

facebook.com/favouritesfilmfestival

## Programmübersicht - 5. Favourites Film Festival Bremen

### Mi, 24.05.

10:00 Uhr Kostenlose Schulvorstellung

**Ma vie de Courgette / Mein Leben als Zucchini**

19:30 Uhr Sektempfang zur Eröffnung

20:00 Uhr Eröffnungsfilm **D'une Pierre Deux Coups / Our Mother**

### Do, 25.05.

17:00 Uhr **Starless Dreams**

19:00 Uhr **Insyriated / Innen Leben**

21:00 Uhr **A Girl at My Door**

### Fr, 26.05.

19:00 Uhr **Transit Havanna**

In Anwesenheit des Regisseurs

21:00 Uhr **Vonarstræti / Life in a Fishbowl**

### Sa, 27.05.

18:00 Uhr **Tramontane**

20:00 Uhr **The Paradise Suite**

22:00 Uhr Favourite Shorts Night

00:00 Uhr Festivalparty

### So, 28.05.

17:00 Uhr Wiederholung Gewinner **Bremen's Favourite Award**

(ab 16:30 Uhr Sekt und Kuchen)

## Festivalinfos

### Kino

Cinema im Ostertor

Ostertorsteinweg 105

28203 Bremen

### Tickets

Einzelticket: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Festivalpass: 37 Euro / ermäßigt 30 Euro

Festivaleröffnung: Eröffnungsfilm inklusive Sekt 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Favourite Shorts Night inklusive Schnaps + Party: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Gewinner-Vorstellung inklusive Sekt und Kuchen: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Kartenreservierung unter: [favouritesfilmfestival.de](http://favouritesfilmfestival.de)

oder telefonisch unter 0421 700 914

Reservierte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Kasse öffnet täglich eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Festivalbesucher, die Arbeitslosengeld II beziehen, sich in einem laufenden Asylantragsverfahren befinden oder mit einem Duldungsstatus in Deutschland leben, sind vom Eintritt befreit. Einfach an der Kasse Bescheid sagen.

## Programm

**Mittwoch, 24.05.2017**

**10:00 Uhr**

Kostenlose Schulvorstellung

***Ma vie de Courgette / Mein Leben als Zucchini***

Animationsfilm / Frankreich, Schweiz 2016 / Deutsche Sprachfassung / 66 min.

*Publikumspreis San Sebastián International Film Festival, Spanien*

**Regie:** Claude Barras

**Drehbuch:** Céline Sciamma

**Buchvorlage:** Gilles Paris

**Kamera:** David Toutevoix

**Animation Director:** Kim Keukeleire

**Art Director:** Ludovic Chemarin

**Puppen:** Gregory Beussart

**Schnitt:** Valentin Rotelli

**Musik:** Sophie Hunger

**Sound Design:** Denis Seuchaud

**Produktion:** Max Karli, Pauline Gygas, Armelle Glorennec, Eric Jacquot, Marc Bonny

„Zucchini“ heißt eigentlich Icare. Auch wenn sich die anderen Kinder zunächst über ihn lustig machen, hängt der kleine Junge an seinem ungewöhnlichen Kosenamen. Schließlich hat ihn so seine unerwartet verstorbene Mutter genannt. Im Heim, in das Zucchini gebracht wird, findet er bald wahre Freunde unter den anderen Kindern, die ein ähnliches Schicksal teilen. Zusammen entdecken sie die Welt, den ersten Schnee, die erste Liebe.

Der viel gefeierte Stop-Motion-Film eröffnete war für den Oscar 2017 als bester Animationsfilm nominiert und begeistert mit liebevoller Leichtigkeit trotz seines schweren Themas große und kleine Zuschauer gleichermaßen.

*Kostenlose Schulvorstellung nach Anmeldung*

**19:30 Uhr**

**Sektempfang zur Eröffnung**

**20:00 Uhr**

**Festivaleröffnung**

***D'une Pierre Deux Coups / Our Mother***

Spielfilm / Frankreich 2014 / Französisch / Englische Untertitel / 84 Min.

*Publikumspreis Premiers Plans d'Angers, Frankreich*

**Regie:** Fejria Deliba

**Drehbuch:** Fejria Deliba

**Produktion:** Sylvain Blache

**Kamera:** Hélène Louvard

**Schnitt:** Lilian Corbeille, Katharina Wartena, Marie Vermillard

**Musik:** Youssef Boukella, Luis Saldanha

**Ton:** Régis Muller, Mourad Louanchi, Jean-Guy Véran

**Production Design:** Sylvie Deldon

**Kostüm:** Malika Khelfa

**Maske:** Bénédicte Trouvé

**Darsteller:** Milouda Chaqiq, Brigitte Roüan, Myriam Bella, Zinedine Soualem, Slimane Dazi, Samir Guesmi, Farid Bouzenad

Zayane ist 75 und lebt ein zurückgezogenes Leben in einem französischen Vorort, den sie seit ihrer Ankunft aus Algerien vor vielen Jahren nie verlassen hat. Eines Tages erreicht sie die Todesnachricht eines Mannes aus ihrer Zeit als junges Dienstmädchen auf einem französischen Kolonialanwesen. Der Verstorbene hat ihr ein Paket hinterlassen und Zayane macht sich kurzerhand auf den Weg, es abzuholen.

In zunehmender Sorge über das plötzliche Verschwinden ihrer Mutter versammeln sich Zayanes elf Kinder in ihrer Wohnung und spüren auf der Suche nach einer Erklärung der Vergangenheit ihrer Mutter nach.

Fejria Deliba erzählt in ihrem Debütfilm humorvoll die berührende Geschichte einer Mutter, die für ihre Kinder erstmals als Frau mit einem eigenen Leben sichtbar wird.

**Donnerstag, 25.05.2017**

**17:00 Uhr**

***Royahaye Dame Sobh / Starless Dreams***

Dokumentarfilm / Iran 2016 / Farsi / Englische Untertitel / 76 Min.

*Publikumspreis FEST – New Directors New Films Festival, Portugal*

**Regie, Drehbuch:** Mehrdad Oskouei

**Kamera:** Mohamad Hadadi

**Schnitt:** Amir Adibparvar

**Musik:** Afshin Azizi

**Ton:** Parsa Karimi, Hossein Mahdavi

Die Mädchen, die in einer „Besserungs- und Erziehungsanstalt“ im Iran zusammenleben, haben zum Teil schwere Verbrechen begangen: Diebstahl, Körperverletzung, Drogenhandel, Mord. In der Eingeschlossenheit ihres Gefängnisses entsteht eine gläserne Geborgenheit, in der sie die traumatischen Geschichten austauschen, die sie hierher gebracht haben und die einander oft erstaunlich ähnlich sind. Gleichzeitig eröffnet sich weit weg von den Familien auch ein geschützter Raum für Freundschaft und Spaß.

Regisseur Mehrdad Oskouei hat sieben Jahre auf die Dreherlaubnis gewartet und stellt mit großer Empathie für seine Protagonistinnen eine erstaunliche Intimität her. In seiner Schlichtheit entwickelt der Dokumentarfilm damit eine große emotionale Wucht und einen ungewöhnlichen Blick auf den modernen Iran.

**Donnerstag, 25.05.2017**

**19:00 Uhr**

***Insyriated / Innen Leben***

Spielfilm / Belgien, Frankreich, Libanon 2017 / Arabisch / Deutsche Untertitel / 75 Min.

*Panorama Publikumspreis, Berlinale, Deutschland*

**Regie, Drehbuch:** Philippe Van Leeuw

**Kamera:** Virginie Surdej

**Schnitt:** Gladys Joujou

Musik: Jean-Luc Fafchamps

Ton: Chadi Roukoz

Kostüm: Claire Dubien

Maske: Muriëlle Vercruysse

Regieassistent: Jean-François Ravagnan

Produzenten: Guillaume Malandrin, Serge Zeitoun

**Darsteller:** Hiam Abbass, Diamand Abou Abboud, Juliette Navis, Mohsen Abbas, Moustapha Al Kar, Alissar Kaghadou, Ninar Halabi, Mohammad Jihad Sleik

Eine systematisch verrammelte Wohnung in einem ansonsten verlassenen Mietshaus mitten im zerbombten Damaskus. Oum Yazan, die hier mit ihrem kleinen Sohn, ihren beiden Teenager-Töchtern und ihrem Schwiegervater lebt, versucht verzweifelt, Alltagsroutinen aufrechtzuerhalten - auch für ihre Haushälterin, den Freund ihrer Tochter und die junge Nachbarsfamilie. Während vor den verhangenen Fenstern des Schüsse fallen, wird drinnen über die morgendliche Zeit im Badezimmer verhandelt, das Mittagessen zubereitet und Staub gewischt.

Nur zweimal wagt sich die Kamera in den Hausflur und auch die Familie verlässt die Wohnung nur wenn zwingend nötig. Der vermeintliche Schutzraum wird so mehr und mehr zum Gefängnis, in dem jede Entscheidung existentielle Folgen haben kann.

**Donnerstag, 25.05.2017**

**21:00 Uhr**

***Dohui-Ya / A Girl At My Door***

Spielfilm / Republik Korea 2014 / Koreanisch / Englische Untertitel / 120 Min.

*Publikumspreis Vancouver Queer Film Festival, Kanada*

**Regie:** July Jung

**Drehbuch:** July Jung

**Kamera:** Kim Hyun-seok

**Schnitt:** Lee Young-lim

**Musik:** Jang Young-gyu, Han Hee-jung

**Produktion:** Lee Chang-dong, Lee Joon-dong

**Darsteller:** Bae Doo-na, Kim Sae-ron, Song Sae-byeok, Kim Jin-goo, Son Jong-hak

Die junge Polizistin Yeong-nam wird von Seoul in eine kleine Stadt am Meer versetzt. An ihrem ersten Tag im Dienst begegnet ihr das Mädchen Do-hui, das von ihrem Stiefvater geschlagen wird. Als die Misshandlungen auch nach wiederholten Verwarnungen nicht aufhören, nimmt Yeong-nam, die sonst engeren Kontakt mit den Dorfbewohnern meidet, das Mädchen bei sich auf.

Während Do-hui erstmals Geborgenheit erlebt, hadert Yeong-nam mit ihrer Vergangenheit. Das Auftauchen ihrer Ex-Freundin liefert der Dorfgemeinschaft schließlich fadenscheinige Gründe, um schwere Vorwürfe gegen die Polizistin zu erheben.

July Jungs Regiedebüt berührt durch das sensible Schauspiel der beiden Hauptdarstellerinnen und durch die aufrüttelnde Zurschaustellung von Gewalt und Bigotterie in der koreanischen Kleinstadtgesellschaft.

**Freitag, 26.05.2017**

**19:00 Uhr**

***Transit Havanna***

Dokumentarfilm / Deutschland, Niederlande 2016 / Spanisch / Deutsche Untertitel / 88 Min.

*Publikumspreis CinéDOC-Tbilisi, Georgien*

**Regie:** Daniel Abma

**Buch:** Alex Bakker

**Kamera:** Johannes Praus

**Ton:** Alexandra Praet

**Schnitt:** Jana Dugnus

**Produzenten:** Iris Lammertsma, Stefan Kloos, Boudewijn Koole

**Sounddesign:** Jeroen Goeijers, Alexandra Praet

**Musik:** Alex Simu

Einmal im Jahr kommen zwei Ärzte aus Holland und Belgien nach Havanna, um geschlechtsangleichende Operationen durchzuführen. Fidel Castros Nichte Mariela Castro, die sich seit Langem für LGBT-Rechte in Kuba einsetzt, hat die Initiative ins Leben gerufen. Doch die Wartezeit für die lebensverändernde Chance ist lang.

Nach seinem Debütfilm *Nach Wriezen*, der beim Favourites Film Festival 2014 zum Bremer Publikumsliebbling gewählt wurde, begleitet Regisseur Daniel Abma hier in ebenso einfühlsamen wie eindrücklichen Bildern die Transsexuellen Malú, Odette und Juani, die sehnsüchtig auf eine OP warten und taucht dabei in ein Land ein, das wie die drei Portraitierten vor einem Wendepunkt steht.

*In Anwesenheit des Regisseurs*

### **Freitag 26.05.2017**

**21:00 Uhr**

#### ***Vonarstræti / Life In A Fishbowl***

Spielfilm / Island, Finnland, Schweden, Tschechische Republik 2014 / Isländisch, Englisch / Englische Untertitel / 130 Min.

*Publikumspreis Keswick Film Festival, Großbritannien*

**Regie:** Baldvin Zophoníasson

**Drehbuch:** Baldvin Zophoníasson, Birgir Steinarrson

**Produktion:** Julius Kemp, Ingvar Thordarson

**Kamera:** Jóhann Máni Jóhannsson

**Schnitt:** Sigurbjörg Jónsdóttir

**Musik:** Ólafur Arnalds

**Ton:** Huldar Freyr Arnarson, Árni Benediktsson, Petur Einarsson

**Production Design:** Gunnar Pálsson

**Darsteller:** *Hera Hilmar, Þorsteinn Bachmann, Thor Kristjánsson, Sveinn Ólafur Gunnarsson*

Eik ist Anfang 20 und alleinerziehe Mutter. Weil ihr Gehalt als Kindergärtnerin nicht ausreicht, verdient sie regelmäßig als Call-Girl dazu. Móri ist ein brillanter Schriftsteller und steht kurz vor der Veröffentlichung seines neuen Romans, erstickt die Dämonen seiner Vergangenheit aber jede Nacht in Alkohol. Sölvi ist neu ins Bankengeschäft eingestiegen und zögert noch, sich auf die skrupellosen Tricks seiner Partner einzulassen. Doch schon bald wird seine Moral auch im Privaten auf die Probe gestellt.

Die Leben der drei Charaktere verflechten sich auf schicksalhafte Weise und zeichnen so ein düsteres Gesellschaftspanorama Islands am Vorabend der großen Finanzkrise 2008.

Nach großem Erfolg in den heimischen Kinos war *Vonarstræti* der isländische Vorschlag für die Oscar-Nominierung 2015.

### **Samstag 27.05.2017**

**18:00 Uhr**

#### ***Tramontane***

Spielfilm / Libanon, Frankreich, Katar, Vereinigte Arabische Emirate 2016 / Arabisch / Englische Untertitel / 105 Min.

*Publikumspreis Visiteurs du Soir - Semaine de la Critique Cannes, Frankreich*

**Regie:** Vatche Boulghourjian

**Drehbuch:** Vatche Boulghourjian

**Kamera:** James Lee Phelan

**Schnitt:** Nadia Ben Rachid

**Ton:** Rana Eid, Cedric Kayem

**Musik:** Cynthia Zaven

**Production Design:** Nadine Ghanem

**Kostüm:** Lara Khamis

**Produktion:** Caroline Oliveira, Georges Schoucair

**Darsteller:** Barakat Jabbour, Julia Kassar, Toufic Barakat, Michel Adabashi, Nadim Khodr, Georges Diab, Odette Makhoul, Raymond Haddouni

Weil seine Band einen Auftritt in Europa hat, muss der blinde libanesische Musiker Rabih erstmals einen Reisepass beantragen. Auf dem Amt erfährt er, dass sein Ausweis eine Fälschung ist und seine Geburtsurkunde 1989 während des Bürgerkriegs verloren gegangen ist. Gegen den Willen seiner Mutter, die lieber möchte, dass ihr zwielichtiger Bruder alles an den offiziellen Behörden vorbei regelt, macht sich Rabih auf den Weg zu seinem vermeintlichen Geburtsort. Doch statt eine Kopie seiner Geburtsurkunde aufzutreiben, stößt er nur auf noch mehr Ungereimtheiten. Und so beginnt für Rabih eine Odyssee durch ein auch Jahrzehnte nach Ende des Bürgerkrieges zutiefst zerrissenes Land, die ihn seiner wahren Herkunft näherbringen soll.

**Samstag, 27.05.2017**

**20:00 Uhr**

### ***The Paradise Suite***

Spielfilm / Niederlande, Schweden, Bulgarien 2015 / Französisch, Bosnisch, Englisch, Schwedisch, Bulgarisch, Serbisch, Niederländisch / Englische Untertitel / 118 Min.

*Publikumspreis Internationales Filmfestival Braunschweig, Deutschland*

**Regie:** Joost van Ginkel

**Drehbuch:** Joost van Ginkel

**Kamera:** Andréas Lennartsson FSF

**Schnitt:** Bob Soetekouw, Teun Rietveld, Wouter van Luijn, Joost van Ginkel

**Ton:** Antoin Cox

**Produktion:** Ellen Havenith, Jeroen Beker

**Darsteller:** Anjela Nedyalkova, Boris Isakovic, Erik Adelöw, Issaka Sawadogo, Jasna Djuricic, Magnus Krepper

Europa heute. In Amsterdam kreuzen sich die Schicksale von sechs Menschen.

Yaya aus Burkina Faso arbeitet als illegaler Migrant in einem Rosengewächshaus. Die junge Bulgarin Jenya ist voller Hoffnung auf eine Model-Karriere hierher gekommen. Der zehnjährige Lukas aus Schweden vermisst seine als Violinistin gefeierte Mutter, während sein Vater Stig, Star-Dirigent am Amsterdamer Konzerthaus, ihn mit erbarmungslosen Klavierstunden quält. Getrieben von ihrer Vergangenheit sucht die bosnische Ärztin Seka nach Vergeltung, während Ivica aus Serbien seine menschenverachtende Brutalität hinter einem gespenstischen Deckmantel väterlicher Fürsorge verbirgt. Das herausragende Schauspielensemble verleiht den ineinander verwobenen Geschichten eine bezwingende Eindringlichkeit.

*The Paradise Suite* war der niederländische Vorschlag für die Oscar-Nominierung 2015.

**Samstag, 27.05.2017**

**22:00 Uhr**

### **Favourite Shorts Night**

Ausgestattet mit einer Wundertüte voller bunter Utensilien für die Live-Abstimmung wie Luftballons und Tröten seid ihr aufgerufen, unter neun kleinen unterhaltsamen Meisterwerken aus aller (Festival-) Welt Euren Favourite Short zu wählen.



### **Cold Storage**

Spielfilm / Finnland 2016 / Kein Dialog / 8:30 Min. / Regie: Thomas Freundlich

*Publikumspreis Loikka Dance Film Festival, Finnland*

Als ein einsamer Eisfischer auf einen eingefrorenen Vorfahren stößt, offenbaren sich ungeahnte neue Möglichkeiten für gemeinsame Saufgelage und Tänzchen.

### **Więzi / Close Ties**

Dokumentarfilm / Polen 2016 / Polnisch / Englische Untertitel / 18 Min. / Regie: Zofia Kowalewska

*Publikumspreis Opole Film Festival, Polen*

Von 45 Jahren Ehe hat Zdzisław acht Jahre mit einer anderen Frau gelebt. Nun ist er zurück bei Barbara und die plötzlich angestiegene Wasserrechnung ist nur eines ihrer zahlreichen Probleme.

### **De Smet**

Spielfilm / Niederlande 2014 / Niederländisch / Englische Untertitel / 15 Min. / Regie: Thomas Baerten, Wim Geudens

*Publikumspreis Festival International du Film d'Aubagne, Frankreich*

Die De-Smet-Brüder sind in den besten Jahren. Ihr Leben als Singles verläuft in perfekt synchronisierter Harmonie. Doch als im Haus gegenüber eine neue Nachbarin einzieht, gerät der durchchoreografierte Alltag aus dem Gleichgewicht.

### **Espresso**

Animationsfilm / Österreich 2015 / Deutsch / Englische Untertitel / 5:30 Min. / Regie: Alexander Gratzner

*Publikumspreis Shortynale Kurzfilmfestival, Österreich*

„Herr Ober? Einen Espresso, bitte.“ Doch nichts passiert in diesem Kaffeehaus mitten in der Stadt. Wieso nur? Ist da überhaupt jemand?

### **Hopptornet / 10 Meter Tower**

Dokumentarfilm / Schweden 2015 / Schwedisch / Englische Untertitel / 17 Min. / Regie: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck

*Publikumspreis Favourites Film Festival Berlin, Deutschland*

Menschen besteigen einen 10-Meter-Sprungturm im Schwimmbad. Wer wird springen und wer klettert wieder runter?

### **An Asch Meal**

Spielfilm / Griechenland 2016 / Kein Dialog / 1 Min. / Regie: Nikolas Leventakis, Tsakirelis Konstantinos

*Publikumspreis 60secondsdance Festival*

Ein getanzt Reigen um die Rolle von Gruppenzwang beim Essen in Anlehnung an die Theorien des Psychologen Solomon Eliot Asch.

### **Timecode**

Spielfilm / Spanien 2016 / Spanisch / Englische Untertitel / 15 Min. / Regie: Juanjo Giménez

*Publikumspreis Uppsala International Short Film Festival, Schweden*

Luna und Diego wechseln sich als Security-Guards in einem Parkhaus ab. Förmlich und distanziert, bis Luna eines Tages auf einem Überwachungsvideo eine ungeahnte Seite an ihrem Kollegen entdeckt.

### **Cipka / Pussy**

Animation / Polen 2016 / Kein Dialog / 8 Min. / Regie: Renata Gaşiorowska

*Publikumspreis Dok Leipzig, Deutschland*

Eine junge Frau ist allein zu Hause und freut sich auf ein paar gemütliche, erotische Stunden mit sich selbst. Leider läuft nicht alles nach Plan.

### **O noapte in Tokoriki / A Night in Tokoriki**

Spielfilm / Rumänien 2016 / Rumänisch / Englische Untertitel / 18 Min. / Regie: Roxana Stroe

Favourite Films e.V. - Stendaler Straße 4 - 10559 Berlin - [www.favouritefilmfestival.de](http://www.favouritefilmfestival.de)

*Publikumspreis Brno International Short Film Festival, Tschechische Republik*

Zu Geaninas 18. wird im Gemeindehaus alles aufgefahren, was die Dorfgemeinschaft zu bieten hat: Hits, Hits, Hits, Diskolichter und ganz viel Lametta. Doch als Alin mit seiner Partykutsche vorfährt, entbrennt ein folgenreicher Eifersuchtskampf.

**Samstag, 27.05.2017**

Ab 23.59 Uhr

**FFF-Festivalparty**

Mit Svenion von „Danger Danger“ geht es nach der Shorts Night direkt weiter in der Heldenbar im 1. Stock. Bei Hardcore Pop wird der Gewinner des 5. Bremen's Favourite Award gefeiert.

Wer den Gewinnerfilm verpasst hat, bekommt am Sonntag eine zweite Chance: Der Film mit den durchschnittlich besten Bewertungen wird am Sonntag um 17:00 Uhr bei Sekt und Kuchen noch einmal gezeigt.

**Sonntag, 28.05.2017**

**17:00 Uhr**

**Wiederholung Gewinner 5. Bremen's Favourite Award**

An allen Festivaltagen seid Ihr dazu aufgerufen, die Filme des Hauptprogramms auf Stimmzetteln zu bewerten. Hier wird der Gewinner noch einmal gezeigt.

Welcher Film gewonnen hat, erfahrt Ihr am Sa, den 27. Mai vor der Favourite Shorts Night, auf [favouritesfilmfestival.de](http://favouritesfilmfestival.de) und auf Facebook. Den Festival-Abschluss feiern wir ab 16:30 Uhr mit Sekt und Kuchen.